

### **Thema: Energiesparprozessor Heizenergie**

**Referent: Friedhelm Niggemeier**

Die Firma E.U. Projekt GmbH vertreibt den patentierten Heizenergiesparprozessor E.U. Promatic HP M 2004. Mit dem Heizenergiesparprozessor wird die Regelung bei größeren Gas- oder Öl-Heizungsanlagen bedarfsoptimiert. Das Regelungsprinzip beruht auf einem zusätzlichen Brennerstartmanagement. Seit 2003 wird dieses Regelungsprinzip auch in Heizungsanlagen führender Hersteller erfolgreich umgesetzt. Nach Aussagen des Herstellers bzw. des Vertriebs ist die Nachrüstung für ältere Wärmeenergieanlagen bis zum Baujahr 2003 bei einer Amortisationszeit von ein bis drei Jahren möglich. Dabei wird ein Energieeinsparpotential von durchschnittlich 6 - 18 % von der Firma als realistisch dargestellt.

Der Energiesparprozessor wurde im September 2006 dem AMEV im BMVBS vorgestellt und erhielt mit dem Schreiben vom 28.11.2006 eine positive Beurteilung vom AMEV.

#### **Fragen:**

1. Sind auf dem Markt vergleichbare Steuerungen anderer Anbieter und/oder führender Hersteller erhältlich, die bestehende Heizungsanlagen nachrüsten?
2. Welche Erfahrungen liegen beim Einsatz des Heizenergiesparprozessors vor?
3. Sind erhöhte Wartungskosten durch die Umrüstung zu erwarten?
4. Sind beim Einsatz des Heizenergiesparprozessors vertragliche Regelungen hinsichtlich einer erweiterten Gewährleistung zur Absicherung eventueller Folgekosten zu treffen?
5. Wurden in der Vergangenheit produktneutrale Ausschreibungen durchgeführt, die Technologien zu Energieeinsparungen bei Heizungsanlagen zum Inhalt hatten? Bitte benennen Sie die Technologien.

#### **Antworten:**

Es gingen 19 Antworten ein: 6 von Kommunen, 13 vom Bund, Ländern und Sonstigen

Neben der Fa. E. U. Projekt GmbH werden ähnliche Produkte von den Firmen ELOTEC Elektronik GmbH, ESC systeme GmbH und Brunata Wärmemesser GmbH angeboten.

Die Produkte modifizieren die Brennersteuerung; in neueren Anlagen können Optimierungen unmittelbar durch die jeweilige Brennersteuerung erfolgen; bei Altanlagen müssen Auswirkungen auf die Kesselkonstruktion beachtet werden.

Die weit überwiegende Anzahl der Antworten formulieren eher negative Erfahrungen mit den eingesetzten Energiesparprozessoren (Energiespareffekte wurden nicht erreicht) oder der Einsatz dieser Technologie wurde nach Abwägung abgelehnt.